

## Informationen gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für Guest Events (GE) – Veranstalter

Datenschutz hat bei der Messe Berlin GmbH (im Folgenden „**Messe Berlin**“) hohe Priorität. Die Messe Berlin stellt dem Veranstalter für dessen Veranstaltung Hallen oder Räume zur Verfügung und erbringt weitere Leistungen gemäß dem zwischen der Messe Berlin und dem Veranstalter geschlossenem Gastveranstaltungsvertrag. Dabei verarbeitet die Messe Berlin personenbezogene Daten des Veranstalters, für die der Veranstalter datenschutzrechtlich verantwortlich ist. Messe Berlin und der Veranstalter agieren als individuelle datenschutzrechtlich Verantwortliche gemäß Art. 4 Nr. 7 DS-GVO. Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten von Veranstaltern durch die Messe Berlin. Diese Datenschutzhinweise ergänzen die allgemeinen [Datenschutzhinweise](#) der Messe Berlin auf der Webseite der Messe Berlin. Für besondere Fälle der Datenverarbeitung existieren ggf. separate Datenschutzhinweise.

### 1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

**Verantwortlicher** im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO): Messe Berlin GmbH, Messedamm 22, 14055 Berlin, E-Mail: [info@messe-berlin.de](mailto:info@messe-berlin.de). **Datenschutzbeauftragter**: gemeinsamer Datenschutzbeauftragter (Anschrift: wie zuvor; E-Mail: [datenschutz@messe-berlin.de](mailto:datenschutz@messe-berlin.de)).

### 2. Kategorien und Quellen der personenbezogenen Daten

Die Messe Berlin erhebt und verarbeitet bei der Begründung und Durchführung des Gastveranstaltungsvertrages die folgenden Kategorien personenbezogener Daten des Veranstalters: Informationen zu den gesetzlichen Vertretern des Veranstalters (Name und Vorname, Gesellschaft, Position, dienstliche Adresse); Kontaktdaten von Ansprechpartnern beim Veranstalter (Name und Vorname, Gesellschaft, Position, dienstliche E-Mail-Adresse, dienstliche Anschrift, dienstliche Telefonnummer); Inhalt der Kommunikation.

Der Veranstalter ist dafür verantwortlich, dass die von ihm mitgeteilten Kontaktdaten von Ansprechpartnern beim Veranstalter für die Kontaktaufnahme verwendet werden dürfen und die betroffenen Personen ausreichend über die Verarbeitung der Daten der Person gemäß diesen Datenschutzhinweisen informiert wurden.

### 3. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

#### 3.1. Vertragserfüllung

Die Messe Berlin erhebt und verarbeitet die oben unter Ziffer 2 genannten Kategorien personenbezogener Daten im berechtigten Interesse an der Begründung und Durchführung des Gastveranstaltungsvertrages gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe f) DS-GVO.

#### 3.2. Kontaktaufnahme per E-Mail oder Post zu Informations- und Werbezwecken durch Gesellschaften der Messe Berlin Unternehmensgruppe

Ferner verarbeitet die Messe Berlin die personenbezogenen Daten zu Informations- und Werbezwecken, um dem Veranstalter aktuelle Informationen zu anderen von der Messe Berlin oder anderen [Gesellschaften der Unternehmensgruppe](#) veranstalteten oder durchgeführten Messen und Veranstaltungen im In- und Ausland. Ebenso können die personenbezogenen Daten zu Zwecken der Marktforschung und für Onlinebefragungen verarbeitet werden. Die Verarbeitung erfolgt aufgrund des berechtigten Interesses der Messe Berlin an der Betreuung der Veranstalter und der Bewerbung gleicher und ähnlicher Produkte aus dem Messeportfolio der Unternehmensgruppe der Messe Berlin (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe f) DS-GVO).

### 4. Kategorien der Empfänger der Daten

Personenbezogene Daten können für Angebote zu veranstaltungsbegleitenden Services wie z.B. Standbauleistungen, Catering, Facility Services und Hostessenservices, verarbeitet und an Gesellschaften der Unternehmensgruppe oder Partnerunternehmen übermittelt werden, soweit dies Gegenstand des Gastveranstaltungsvertrages ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist in diesem Fall das berechtigte Interesse der Messe Berlin an der Durchführung des Gastveranstaltungsvertrages gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe f) DS-GVO.

Messe Berlin kann ferner gesetzlich verpflichtet sein, personenbezogene Daten an Behörden oder Sicherheits- und Ordnungsdienste (insbesondere Polizei, Feuerwehr, Ordnungsamt sowie dem Sanitäts- und Rettungsdienst) zu übermitteln. Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist in diesem Fall die rechtliche Pflicht, der die Messe Berlin unterliegt, gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c) DS-GVO.

Messe Berlin setzt zur Ausführung bestimmter Verarbeitungstätigkeiten im Zusammenhang mit der Veranstaltung externe Dienstleister ein (insbesondere einige Sonderleistungen, Versand von Unterlagen, Kundenbefragung, Hosting und IT-Support, Datenmanagement), die personenbezogene Daten im Auftrag der Messe Berlin auf der Grundlage einer Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung verarbeiten (sog. „Auftragsverarbeiter“).

Soweit an einer Veranstaltung Personen teilnehmen, die dem besonderem Personenschutz durch das Bundeskriminalamt (BKA) oder das Landeskriminalamt (LKA) unterstehen (z.B. Verfassungsorgane des Bundes wie der Bundespräsident oder die Bundesregierung oder ausländische Gäste), kann es zu einer Überprüfung aller Veranstaltungsteilnehmer durch das BKA oder LKA kommen. Im Rahmen einer solchen Überprüfung können das BKA oder LKA Identifikationsdaten wie Namen und Vornamen, Unternehmen/Organisation und Funktion auf der Veranstaltung bei der Messe Berlin abfragen. Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist in diesem Fall die rechtliche Pflicht, der die Messe Berlin unterliegt, gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c) DS-GVO.

Zur Einhaltung steuer- und handelsrechtlicher Gesetze und Vorschriften werden die personenbezogenen Daten an die Steuer- und anderen zuständigen Behörden und öffentlichen Einrichtungen weitergegeben. Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist in diesem Fall die rechtliche Pflicht, der die Messe Berlin unterliegt, gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c) DS-GVO bzw. das berechnigte Interesse der Messe Berlin an der Einhaltung steuer- und handelsrechtlicher Gesetze und Vorschriften gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe f) DS-GVO.

#### **5. Datenübermittlung in Drittländer**

Einige der Auftragsverarbeiter haben ihren Sitz in Drittländern außerhalb der EU, die nicht das gleiche Datenschutzniveau für personenbezogenen Daten bieten wie die EU, insbesondere aufgrund des Fehlens eines gesetzlichen Rahmens, unabhängiger Aufsichtsbehörden oder Datenschutzrechte und Rechtsbehelfe. Die Übermittlung personenbezogener Daten in diese Drittländer erfolgt entweder auf der Grundlage eines Beschlusses der Europäischen Kommission über das Bestehen eines angemessenen Schutzniveaus (Art. 45 Abs. 3 DS-GVO) oder vorbehaltlich geeigneter Garantien im Sinne von Art. 46 DS-GVO, insbesondere die von der Europäischen Kommission genehmigten Standarddatenschutzklauseln gemäß Art. 46 Abs. 2 Buchstabe c) DS-GVO. Von den Garantien kann auf Anfrage unter den oben in Ziffer 1 genannten Kontaktdaten eine Kopie zur Verfügung gestellt werden.

#### **6. Speicherdauer**

Personenbezogene Daten werden verarbeitet, soweit und solange dies für den jeweiligen Zweck, für den die Daten erhoben wurden, erforderlich und rechtlich zulässig ist. Anschließend werden die personenbezogenen Daten automatisch gelöscht, sofern eine weitere Speicherung nicht für andere Zwecke, z.B. zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder zur Verteidigung oder Geltendmachung von Rechten erforderlich und rechtlich zulässig ist. Soweit die Verarbeitung auf der Grundlage einer Einwilligung oder aufgrund eines berechtigten Interesses der Messe Berlin erfolgt, werden die betreffenden Daten nach Erhalt des Widerrufs der Einwilligung bzw. des Widerspruchs nicht mehr für den damit verbundenen Zweck verarbeitet und ggf. gelöscht, es sei denn es liegen gesetzliche Ausnahmetatbestände vor.

#### **7. Datenschutzrechte**

Zur Wahrnehmung der folgenden Rechte können betroffene Personen jederzeit den Verantwortlichen unter den oben in Ziffer 1 genannten Kontaktdaten kontaktieren.

Betroffenenrechte gemäß Art. 12-21 DS-GVO: Das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, das Recht auf Berichtigung, Löschung und Datenübertragbarkeit sowie auf Einschränkung der Verarbeitung. Wenn eine Einwilligung erteilt wurde, kann diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft

widerrufen werden; die Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt auf der Grundlage der Einwilligung zulässig.

### **Widerspruchsrechte**

Soweit die Verarbeitung auf der Rechtsgrundlage des *berechtigten Interesses* beruht, besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen.

Des Weiteren kann jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung und Verwendung der Daten zum Zwecke der *Werbung* eingelegt werden. Die E-Mail-Newsletter enthalten zudem einen Abmelde-link.

Sofern eine betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Datenschutzrecht verstößt, besteht ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde freier Wahl (Art. 77 DS-GVO).

Stand: November 2024

\*\*\*\*\*